

Erstes Regionalliga-Heimspiel seit März

Den Start in die Punktrunde hatten sich Trainer Thomas Kasparetti (Foto) und seine Mannschaft anders vorgestellt. Am Ende stand eine schmerzhaft 0:3-Niederlage beim SV Schalding-Heining. „Wir wollten einfach einen Tick zu viel und waren zu ungeduldig. Wir haben den Faden verloren, wurden hektisch, am Ende haben einfachste Dinge nicht mehr geklappt“, analysiert Kasparetti die Gründe für die Niederlage. Allzulange will er sich damit jedoch nicht aufhalten. „Unsere Jungs können viel mehr. Das haben sie bereits gezeigt und das werden sie auch wieder zeigen. Davon bin ich überzeugt“, gibt sich der Coach kämpferisch.



Los geht's am morgigen Samstag um 14 Uhr im Stadion an der Jahnstraße.

Aufgrund der Corona-Regelungen ist die Zuschauerzahl auf **200 Personen** begrenzt. Tickets gibt es ab 12.30 Uhr an der Tageskasse am Stadion. Sind 200 Personen erreicht, werden keine weiteren Personen eingelassen. Früh da sein, lohnt sich also.

Wenn die 0:3-Niederlage gegen Schalding-Heining vom vergangenen Wochenende etwas Gutes hatte, dann, dass die Favoritenrolle nun noch deutlicher bei den viertplatzierten Oberfranken liegt als ohnehin schon.

„Bayreuth ist natürlich der klare Favorit. Sie haben zu Beginn der Corona-Pause Transfers getätigt, die für kaum einen anderen Verein in der Regionalliga möglich gewesen sind. Der

komplette Kader ist gespickt mit Topspielern, die den Aufstieg in die 3. Liga schaffen müssen“, sieht Kasparetti die Rollen klar verteilt. Die Rolle des Underdogs hat er für sein Team vorgesehen.

„Verstecken werden wir uns sicher nicht. An einem guten Tag und wenn alles passt, können wir Bayreuth schlagen. Mit der Rückkehr von Matze Heiß, der am vergangenen Wochenende Vater geworden ist und uns deshalb fehlte, bekommen wir auch die nötige Ruhe und das Selbstvertrauen zurück“, gibt Kasparetti die Marschroute vor.

Bei diesem Unterfangen muss Kasparetti auf die langzeitverletzten Dominik Bacher, Tizian Zimmermann und Alexis Fambo verzichten. Außerdem fallen Adel Merdan (Muskelfaserriss), Sam Zander (Innenbandverletzung im Knie) und Yannick Albrich (Studium) aus. Christoph Fenninger, der zwei Saisons für Bayreuth spielte, fehlt rotgesperrt.

Bayreuths Trainer Timo Rost sieht bei seiner Mannschaft nach zwei absolvierten Ligapokalspielen „alles im grünen Bereich“. Auf das 2:2 gegen Eichstätt in Unterzahl folgte der 1:0-Sieg gegen den aktuellen Regionalliga-Spitzenreiter FC Nürnberg II.